

WG: Anfragen der dps-Fraktion

"Buergermeister" <Buergermeister@stadt-soltau.de>

An: "Pruesser, Yvonne"

Datum: 13.12.2018 17:50:10

Von: Kanzlei Worch-Rohweder [mailto:info@anwaelte-soltau.de]

Gesendet: Donnerstag, 13. Dezember 2018 11:38

An: Buergermeister

Betreff: Anfragen der dps-Fraktion

dps-Fraktion
Bahnhofstr. 17
29614 Soltau

An den
Bürgermeister
der Stadt Soltau
Helge Röbbert
Poststr. 12
29614 Soltau

13.12.2018

Schriftliche Anfragen der dps-Fraktion zur nächsten Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Röbbert,

ich bitte um die Beantwortung nachfolgender Anfragen:

1. Der Rat der Stadt Soltau hat beschlossen, dass die Anwohner der Straße „An der Weide“ bei denen entsprechende Bebauung auf den jeweiligen Grundstücken möglich ist, angeschrieben und um Mitteilung gebeten werden, ob sie Interesse daran haben, eine weitere Bebauung auf ihren Grundstücken durchzuführen/zu ermöglichen. Die dps-Fraktion bittet um Mitteilung, wann die entsprechenden Briefe an wie viele Grundstückseigentümer abgesandt worden sind und ob und ggf. wie viele Rückäußerungen es diesbezüglich gegeben hat.
2. Es wird darum gebeten, die derzeitige Einwohnerzahl in Soltau mit erstem und zweitem Wohnsitz mitzuteilen.
3. Es wird darum gebeten mitzuteilen, wie hoch die Kosten für die Renovierung der Liegenschaft, in der sich das Spielzeugmuseum befindet, insgesamt gewesen sind. Ferner wird darum gebeten mitzuteilen, ob durch die derzeitige Nutzung als Spielzeugmuseum zusätzliche Kosten entstanden sind, beispielsweise für die Arbeiten an dem speziellen Museumsschriftzug, der „Hampelmannfigur“, etc. und wie und ggf. in welcher Höhe diesbezüglich Zusatzkosten angefallen sind.
4. Es wird darum gebeten, die Geldbeträge zu nennen, die sich als Minderzahlung an das Spielzeugmuseum ergeben hätten, wenn die ursprünglich zwischen der Stadt Soltau und dem Spielzeugmuseum / Stiftung Spiel abgeschlossenen Vertragsinhalte eingehalten worden wären, und zwar in Bezug auf die Anzahl der Museumsbesucher aus Soltau und extra angereisten Museumsbesuchern von auswärts sowie der Reduzierungsbetrag, der sich aus der vereinbarten 1%igen Reduzierung des Zuschussbetrages ergeben hätte und wie hoch dieser Betrag für das anstehende Haushaltsjahr 2019 ausfallen würde sowie welcher Betrag seit Beginn der Regelung im Jahr 2009 bis einschließlich 2018 angefallen wäre. Ferner wird darum gebeten mitzuteilen, ob das Spielzeugmuseum zwischenzeitlich genaue Zahlen über die Anzahl der Besucher aus Soltau und die Anzahl auswärtiger Besucher, die eigens zum Besuch des Spielzeugmuseums angereist sind, erbracht hat.
5. Es wird weiterhin darum gebeten mitzuteilen, welche Planungen bei der Verwaltung bestehen, eine Finanzierung des Spielzeugmuseums nach Auslauf der vereinbarten Förderungsvertragsdauer durchzuführen und welche Einschätzungen seitens der Verwaltung vorliegen, wie und mit welchen Beträgen ggf. eine Förderung des Spielzeugmuseums nach Ablauf der derzeitigen vertraglichen Festlegung zur Unterstützung der Stiftung Spiel/Spielzeugmuseum durchgeführt werden soll. Weiterhin wird um Mitteilung gebeten, welche Kosten neben dem jährlich gezahlten 130.000,00 Euro Förderungsbetrag zusätzlich durch Unterhaltung, Zurverfügungstellung, Instandhaltung und Energie, etc. als Gesamtsumme für die Liegenschaft, in dem sich das Spielzeugmuseum befindet, aufgewendet worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Worch-Rohweder
- Fraktionsvorsitzender -

Dps-Wir für Soltau
Bahnhofstraße 17
29614 Soltau
Tel.: 05191/18045
Fax: 05191/5758
info@anwaelte-soltau.de